

KVD Liermann fasste die Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens nochmals kurz zusammen und wies darauf hin, dass die wirtschaftlichen Risiken für die Durchführung der Messe beim Veranstalter lägen. Der Kreis fungiere in diesem Kontext als Türöffner, indem z.B. der Landrat die Schirmherrschaft übernehme. Der Aufwand für den Kreis beschränke sich damit auf den Einsatz von Personal für diese unterstützenden Tätigkeiten sowie auf Gebühren für den eigenen Ausstellungsstand.

In der nachfolgenden Diskussion, an der sich die Vorsitzende, Abg. Herbrecht, Abg. Eichner, SkB Bientreu und SkE Klippel beteiligten, wurde deutlich, dass die Fraktionen der Vorlage zustimmen, allerdings darum bitten, in den weiteren Verhandlungen nochmals zu thematisieren, ob ein turnusmäßiger Wechsel des Veranstaltungsortes zwischen dem rechts- als auch linksrheinische Kreisgebiet ermöglicht werden kann. Abg. Küpper regte an, in das Ausstellungsspektrum das Thema der finanziellen Vorsorge in Zusammenarbeit mit der Verbraucherberatung einbeziehen.

Der Ausschuss für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung nahm die Vorlage der Verwaltung zustimmend zu Kenntnis.